



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Ein staatliches Gütesiegel für das nachhaltige Bauen

Andre Hempel

Leiter des Referats BW I 5 - Bauingenieurwesen,
Nachhaltiges Bauen, Bauforschung

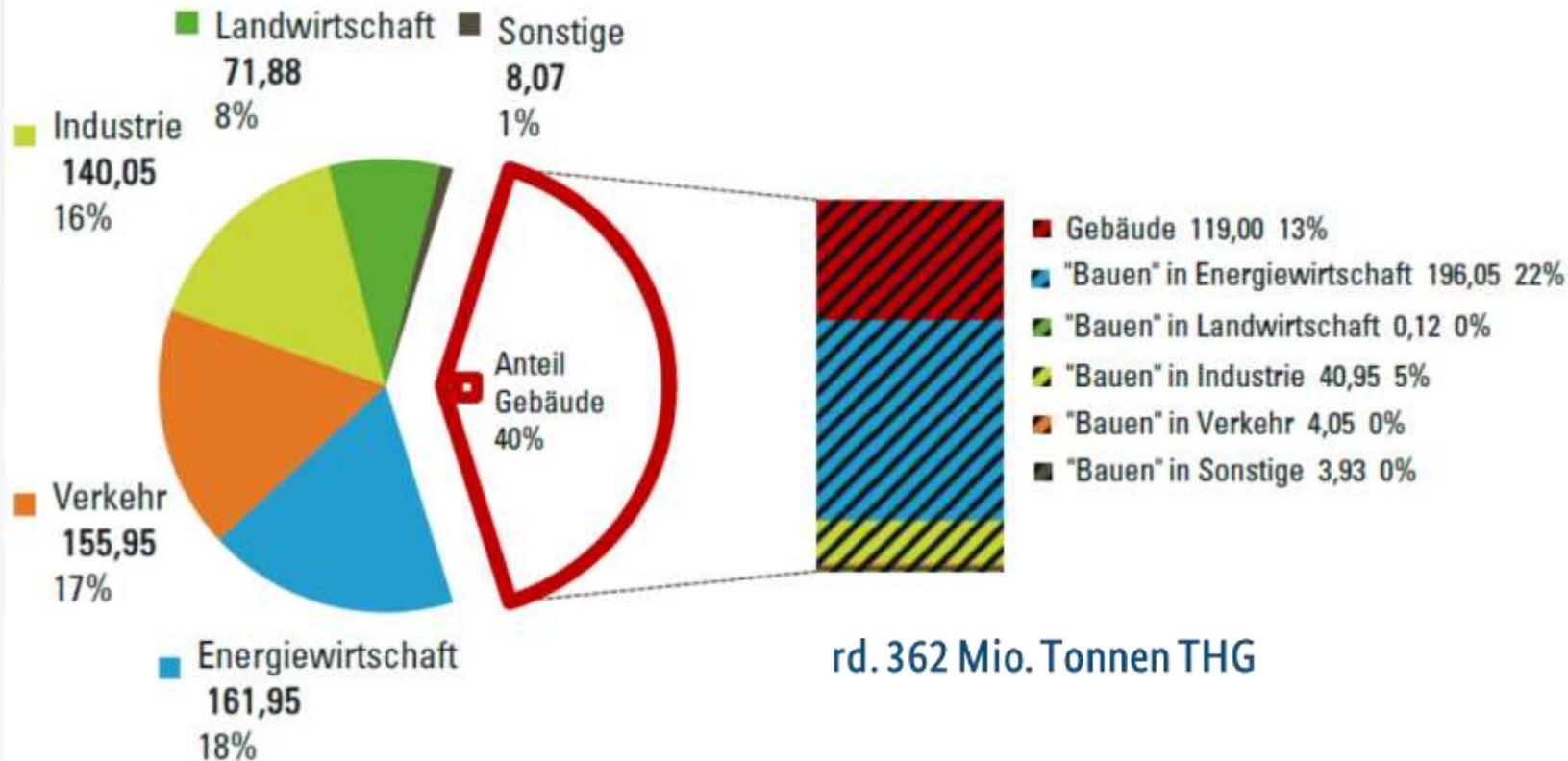
im Bundesministerium für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen

23.09.2022



Umweltwirkung von Gebäuden im Lebenszyklus

THG-Emissionen durch Handlungsfeld „Errichtung und Nutzung von Hochbauten“



Pro Tonne THG direkter Emissionen (Raumwärme + Warmwasser) werden **2,4 Tonnen THG indirekter Emissionen** (Herstellung, Errichtung und Strom/Fernwärme) freigesetzt.

Quelle: Umweltfußabdruck von Gebäuden in Deutschland
Kurzstudie zu sektorübergreifenden Wirkungen des Handlungsfelds „Errichtung und Nutzung von Hochbauten“ auf Klima und Umwelt



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Grundkonzeption des Siegels

- QNG wurde am 10.06.2021 veröffentlicht. Es löste das bisherige Anerkennungsverfahren von Bewertungssystemen für das nachhaltige Bauen ab.
- QNG ist ein staatliches Gütesiegel für Gebäude, mit der BReg als Siegelgeber und akkreditierten Zertifizierungsstellen als Vergabestellen.
- Vielfalt und Selbständigkeit von Systemanbietern mit spezifischen Bewertungssystemen bleiben erhalten bei gleichzeitiger Qualitätssicherung durch Erfüllung von Grundanforderungen und möglicher inhaltlicher Annäherung.
- QNG wird dem ganzheitlichen Ansatz des nachhaltigen Bauens gerecht. Nachhaltigkeitsaspekte in der vollen Breite der Thematik werden durch bereits existierende Nachhaltigkeitsbewertungssysteme abgedeckt.
- QNG stellt zusätzlich besondere Anforderungen im öffentlichen Interesse an den Beitrag von Gebäuden zur Nachhaltigen Entwicklung.



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Voraussetzungen und Anforderungsniveaus

- Voraussetzungen der Vergabe des QNG sind
 1. Zertifizierung mit registriertem Bewertungssystem,
 2. Erfüllung besonderer Anforderungen im öffentlichen Interesse („Gebäudeanforderungen“),
 3. erfolgreiche Konformitätsprüfung durch Zertifizierungsstelle,
 4. eine Siegelmeldung.
- Das Qualitätssiegel wird vergeben in den Anforderungsniveaus
 - „PLUS“ für überdurchschnittliche Anforderungen oder
 - „PREMIUM“ für deutlich überdurchschnittliche Anforderungen.
- Fördervoraussetzung der NH-Klasse ist das Erreichen eines QNG-Anforderungsniveaus (PLUS oder PREMIUM)



**NACHHALTIGES
GEBÄUDE** **PREMIUM**

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Siegelvarianten

- In Abhängigkeit vom konkreten Anwendungsfall aus
 - Gebäude- und Nutzungsart (z.B. Wohngebäude) sowie
 - Maßnahmenart (z.B. Neubaumaßnahme)werden spezifische Varianten des Qualitätssiegels (Siegelvarianten) vergeben.
- Die Siegelvarianten werden sukzessive erarbeitet und veröffentlicht.

	Neubau	Komplettmodernisierung
Wohngebäude	seit 07/2021	<i>geplant 2023</i>
Büro- und Verwaltung	seit 04/2022	seit 04/2022
Unterrichtsgebäude	seit 04/2022	seit 04/2022
alle weiteren NWG	sukzessive ab 10/2022 bis 02/2023	



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

QNG-Anforderungen an Bewertungssysteme

- Systemanbieter oder deren Lizenznehmer können bei der DAkKS die Registrierung von Bewertungssystemen beantragen.
- Voraussetzung für die Registrierung von Bewertungssystemen ist die Erfüllung von zahlreichen Anforderungen, u.a. in den Bereichen
 - Definition des Anwendungsfalls
 - Bewertungsgegenstand
 - Struktur und Gliederung
 - Bewertungskriterien
 - Zeitpunkte der Zertifizierung
 - Nachweisführung und Dokumentation
- Die Mindestanforderungen an Bewertungssysteme sind im QNG-Handbuch und der zugehörigen Anlage 2 aufgeführt
- Im Rahmen einer Einführungsphase gelten Übergangsregelungen.

1. QNG-Kriterienkatalog

1.1. QNG-Kriterienkatalog für Wohngebäude

Kriterien	Beschreibung	ergänzende Anforderungen an Bewertungssysteme	Bestandteil Mindestumfang der Kriterien für Siegelvariante	
			QNG-KIN21	QNG-WIN21
Flächeninanspruchnahme	Bewertung der Inanspruchnahme von Flächen mit dem Ziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs, Vermeidung der Zersiedelung der Landschaft, Geringhaltung zusätzlicher Bodenversiegelung und Ausschöpfung von Entziegelungspotenzialen.	-	Ja	Ja
Ressourceninanspruchnahme und Wirkungen auf die globale Umwelt	Bewertung der Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen und von Wirkungen der Gebäude auf die globale Umwelt im Betrachtungszeitraum mit dem Ziel der Schonung natürlicher Ressourcen und der Begrenzung negativer Wirkungen auf die globale Umwelt	-	Ja	Ja
Flexibilität und Anpassungsfähigkeit	Bewertung der Anpassbarkeit an sich ändernde Nutzerbedürfnisse und Nutzungsbedingungen zur Aufrechterhaltung der Nutzbarkeit des Gebäudes bzw. zur Gewährleistung einer weiteren Vermiet- oder Vermarktbarkeit.	-	Ja	Ja
Trinkwasserbedarf in der Nutzungsphase	Bewertung des Wasserbedarfs eines Gebäudes in der Nutzungsphase mit dem Ziel der Schonung natürlicher Ressourcen.	-	Ja	Ja
Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit	Bewertung der Rückbau- und Recyclingfreundlichkeit der Konstruktionen in Verbindung mit langlebigen und anpassbaren Bauelementen mit dem Ziel der Schließung bzw. der Verlangsamung von Stoffkreisläufen.	-	Ja	Ja
Risiken für Gesundheit und die lokale Umwelt	Bewertung der Auswahl und der Einsatzes von Bauprodukten mit dem Ziel, solche auszuschließen oder mangelmäßig zu begrenzen, die aufgrund ihrer Schadstoffgehalte oder Schadstofffreisetzung ein Risikopotenzial für Grundwasser, Oberflächenwasser, Boden und Außenluft darstellen sowie gesundheitliche Beeinträchtigungen für Be- und Besucher, Nutzer und Besucher sowie Anwohner oder Belastungen der Innenraumluft verursachen können.	-	Ja	Ja
Barrierefreiheit	Bewertet wird der Grad der Barrierefreiheit auf dem Grundstück, bei den Zugängen zum Gebäude, in den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie ausgewählten Nutzungsbereichen mit dem Ziel der Gewährleistung einer unabhängigen Lebensführung und der vollen Teilhabe in allen Lebensbereichen für Menschen mit Einschränkungen.	-	Ja	Ja
Schaffung von Voraussetzungen für Bewirtschaftung	Bewertung von Art und Umfang der geschaffenen Voraussetzungen für eine optimale Nutzung und Bewirtschaftung des Gebäudes im Betrieb mit dem Ziel, den Prozess der Erfassung, Bewertung und kontinuierlichen Verbesserung von Parametern des Betriebs und der Nutzung zu unterstützen.	Das Bewertungssystem muss das Vorhandensein bewerten von: <ul style="list-style-type: none"> Wartungs- und Instandhaltungsplan Manuskript 	Ja Nein	Ja Ja
Flächeneffizienz	Bewertung der Qualität der Grundrissoption im Hinblick auf das Maß der Verwendung gebauter Fläche zur Befriedigung einer Unterbringungs- oder Baubedarfs anhand von Flächenkennwerten mit dem Ziel der effizienten Nutzung bebauter Flächen.	-	Ja	Ja
Erfüllung von Nutzeranforderungen	Bewertung der Erfüllung von spezifischen (1) Nutzungsanforderungen zur Sicherstellung einer hohen Nutzerzufriedenheit. (1) spezifische Nutzungsanforderungen sind je Nutzungsart festzulegen	-	Ja	Ja
Thermischer Komfort	Bewertung des thermischen Komforts im Sommer mit dem Ziel der Sicherung von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Nutzerzufriedenheit.	-	Ja	Ja
Visueller Komfort	Bewertung von Art und Qualität der Versorgung mit Tageslicht und Kunstlicht sowie der Sichtbeziehungen nach außen mit dem Ziel der Sicherung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit.	-	Ja	Ja
Schallschutz	Bewertung des Schutzes vor den unerwünschten Wirkungen von Schall mit	-		

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

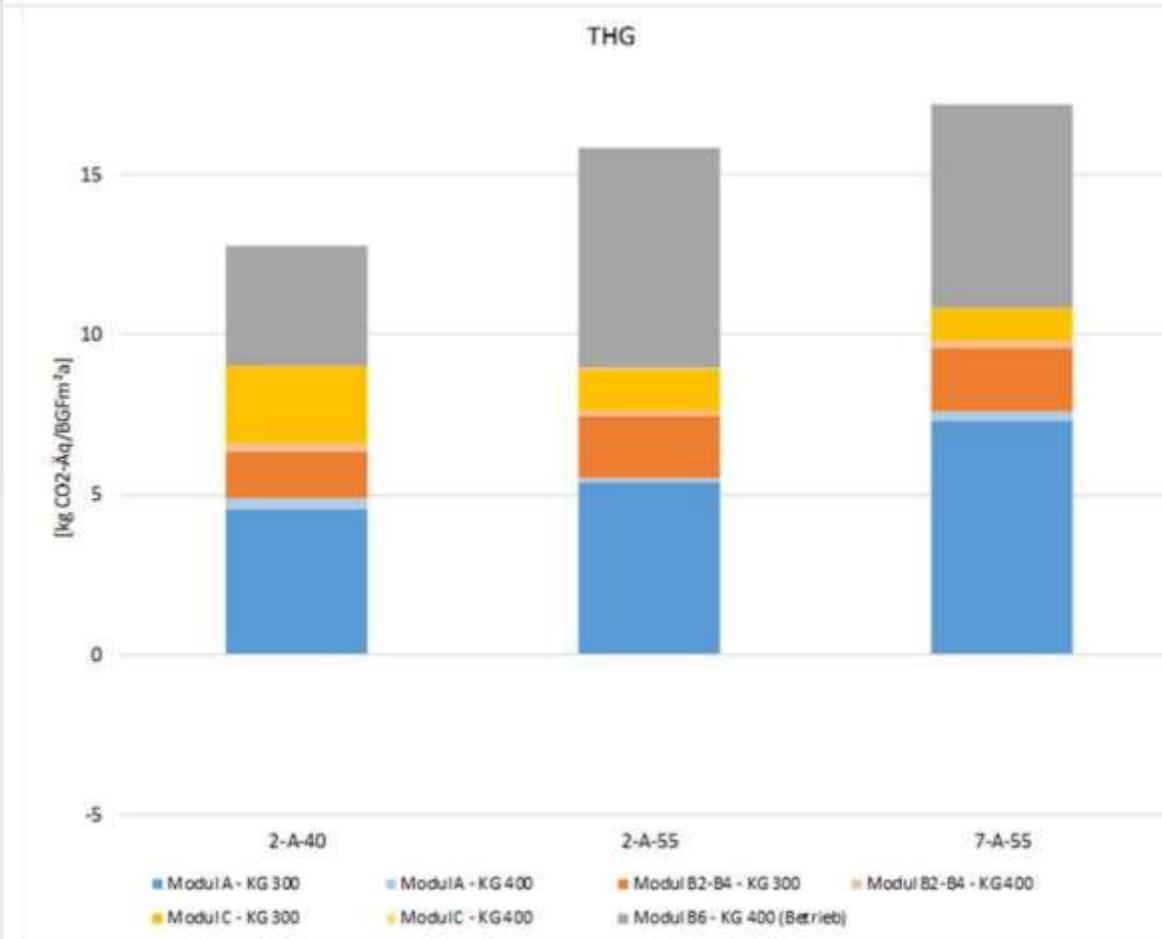
Derzeit registrierte Bewertungssysteme

Bewertungssystem	QNG Siegelvarianten						Zertifizierungsstelle
	Wohn- gebäude		Nichtwohn- gebäude				
	Neubau		Neubau		Komplett- modernisierung		
	≤ 5 WE	> 5 WE	Büro	Unterricht	Büro	Unterricht	
Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau BNK_V1.0	X						Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Version 2015			X				Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft
Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen Version 2017				X	X	X	Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft
DGNB Neubau Kleine Wohngebäude Version 2013	X						DGNB GmbH
DGNB System Version 2018		X	X	X	X	X	DGNB GmbH
Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau NaWoh V3.1		X					Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau e.V.

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Umweltwirkungen im Lebenszyklus von Gebäuden

- Die Gebäudeökobilanzierung (LCA) ist die Methode zur Ermittlung der Umweltwirkungen und Ressourceninanspruchnahme im Gebäudelebenszyklus.
- Betrachtet wird die Summe einzelner Umweltwirkungen aus der Herstellung, Instandhaltung und Entsorgung der verwendeten Baustoffe und dem Energiebedarf im Betrieb.
- Alle für das QNG registrierten Bewertungssysteme beurteilen mit Hilfe der LCA die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.
- Zusätzlich wurden mit dem QNG auf Basis vereinheitlichter Rechenregeln Benchmarks festgelegt, die eine Vergleichbarkeit unabhängig vom verwendeten Bewertungssystem sicherstellen.
- Hierfür wurden für das QNG konkrete Rechenregeln, Randbedingungen und Benchmarks für zwei ausgewählte Größen (Treibhausgasemissionen und fossile Primärenergie) vorgegeben (vgl. LCA-Bilanzierungsregeln des QNG).



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

QNG-Gebäudeanforderungen für Neubau Wohngebäude

- **Treibhausgasemissionen im Gebäudelebenszyklus**
PLUS maximal 28 kg CO₂ Äqu./ m²_{NRF} a
PREMIUM maximal 20 kg CO₂ Äqu./ m²_{NRF} a
- **Primärenergiebedarf nicht erneuerbar im Gebäudelebenszyklus**
PLUS maximal 96 kWh_{PE, ne} /m²_{NRF} a
PREMIUM maximal 64 kWh_{PE, ne} /m²_{NRF} a
- **Nachhaltige Materialgewinnung**
Holzprodukte und/oder Holzwerkstoffe nachweislich aus nachhaltiger Forstwirtschaft (PLUS: 50% / PREMIUM: 80%)
- **Schadstoffvermeidung in Baumaterialien**
QNG-Qualitätsanforderungen an die Schadstoffvermeidung
- **barrierefreies Bauen**
Ausbaustufen „ready“ für PLUS bzw. „ready plus“ für PREMIUM



Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Siegeldokumente

- Alle Informationen und Siegeldokumente des QNG sind auf dem Informationsportal www.nachhaltigesbauen.de veröffentlicht:
 - Gewährleistungsmarkensatzungen
 - Handbuch Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
 - Handbuch Anlage 1: Siegelvarianten
 - Handbuch Anlage 2: QNG-Kriterienkatalog
 - Handbuch Anlage 3: Gebäudeanforderungen
 - Handbuch Anlage 4: Siegelmeldung
 - Handbuch Anlage 5: Logo-Manual
 - Handbuch Anlage 6: QNG-Nutzungslizenzvertrag
 - Anhangdokumente :
 - LCA-Bilanzierungsregeln
 - Schadstoffvermeidung in Baumaterialien

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Der Bund fördert im Rahmen der BEG seit 1. Juli 2021 Nachhaltigkeitsaspekte durch eine eigene „NH-Klasse“. Der erforderliche Nachweis für die Förderung erfolgt über die Vergabe des gebäudebezogenen QNG.

Ab 20.04.2022 treten die ergänzten QNG-Anforderungen für den Neubau und die Komplettmodernisierung von Nichtwohngebäuden im Rahmen der Einführungsphase in Kraft.



Das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (im Folgenden „Qualitätssiegel“) ist ein staatliches Qualitätssiegel für Gebäude. Voraussetzung für die Vergabe des Qualitätssiels ist ein Nachweis der Erfüllung allgemeiner und besonderer Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden.

Die Erfüllung der Anforderungen ist durch eine unabhängige Prüfung nach Baufertigstellung anhand der abgeschlossenen Planungs- und Bauprozesse und auf Grundlage der Überprüfung ausgewählter realisierter Qualitäten nachzuweisen.

Die Bundesregierung vertreten durch das jeweilige Bundesministerium mit der Zuständigkeit für das Bauwesen (Bundesbauministerium) legt die Kriterien und Bedingungen für das Qualitätssiegel fest. Das Qualitätssiegel wird nach einer Zertifizierung im Auftrag des Bundesbauministeriums durch unabhängige Stellen vergeben. Das Qualitätssiegel wird in den Anforderungsniveaus „PLUS“ oder „PREMIUM“ vergeben.

Handlungsbedarfe im Kontext des QNG

Gesamtsystem des QNG ist weiterhin im Aufbau

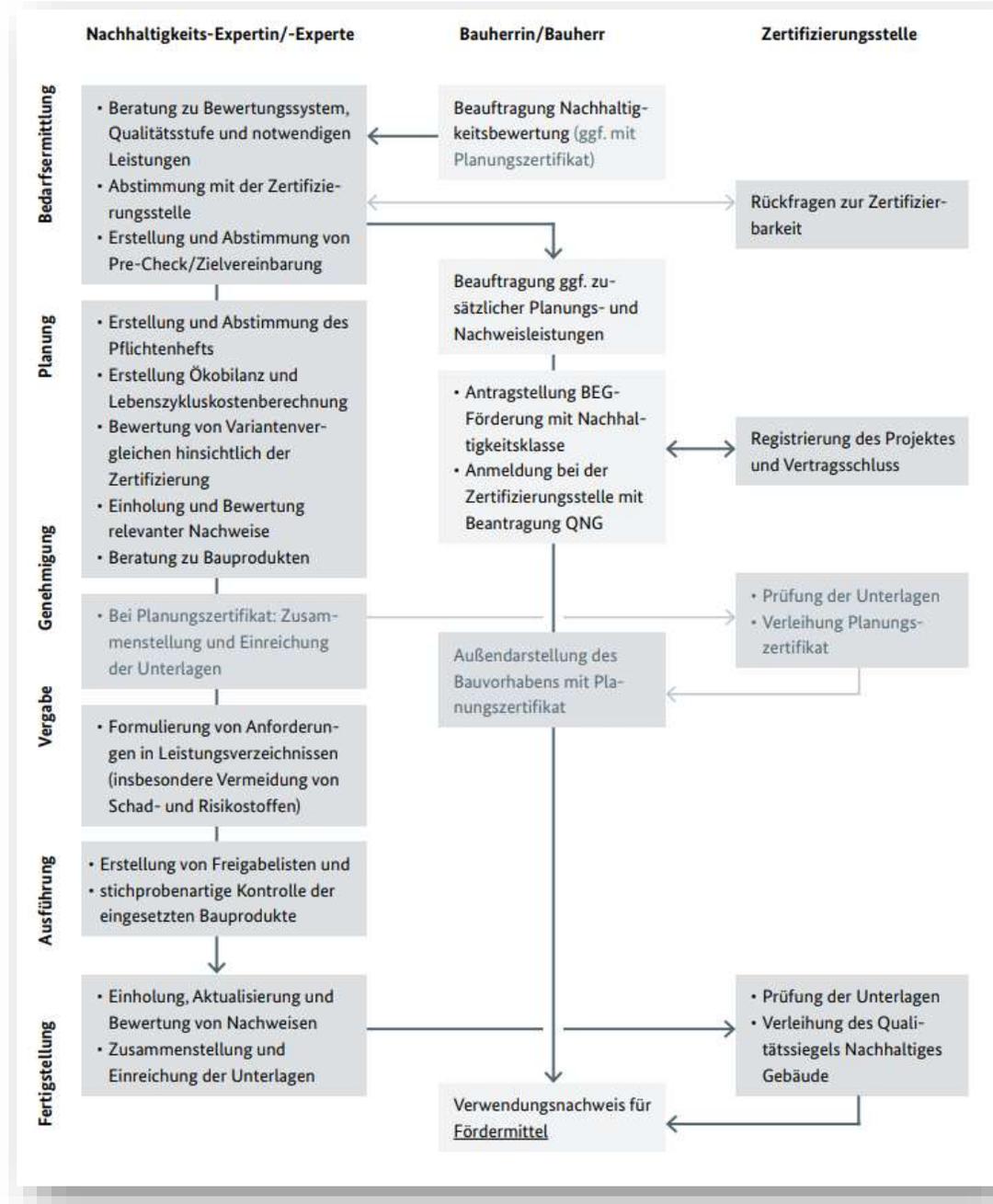
- Systemregeln und Systemgrundlagen
 - Weitere Systemvarianten
 - Regelungen zu Mischnutzungen
 - Hilfsinstrumente und Datengrundlagen
- Anforderungssystematik und Anforderungswerte
 - Auswertung der Erstanwendungen (Angemessenheit, Steuerungswirkung)
- Akteurslandschaft
 - registrierte Bewertungssysteme
 - Akkreditierung von Zertifizierungsstellen
 - Fortbildungen für Planende und Beratende
- Informationsangebote
 - QNG-Website
 - Hotline
 - Kompetenzzentrum



Förderung des Nachhaltigen Bauens

QNG in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

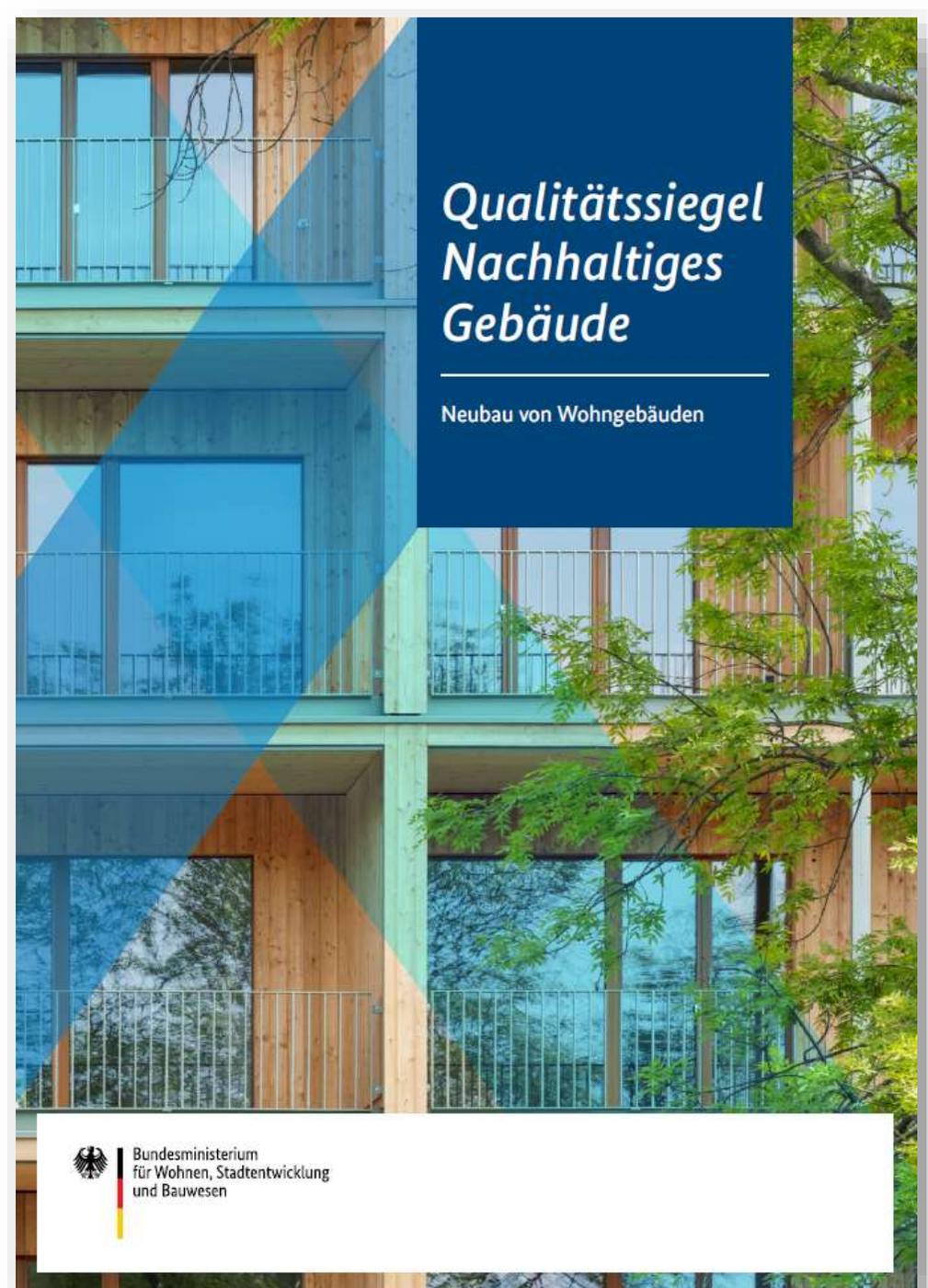
- Das QNG ist im Bereich Wohngebäude bereits seit Juli 2021 optionaler Bestandteil der BEG.
- In der BEG ist das QNG Voraussetzung für das Erreichen der Nachhaltigkeitsklasse (NH-Klasse)
- Seit April 2022 werden Neubauten nur als EH/EG 40 NH gefördert, d.h. zusätzlich zur Anforderung des Effizienzhaus-40-Standards muss immer auch das Erreichen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) nachgewiesen werden.
- Mit Bereitstellung der QNG-Systemvarianten für NWG im April 2022 startete ebenfalls die Nachhaltigkeitsklasse als Bonusförderung für den Neubau und die Komplettmodernisierung von Nichtwohngebäuden.
- Auch die Antragszahlen der zweiten Stufe zeigen trotz der höheren Anforderungen im Wege des QNG ein großes Interesse an der Förderung. Die Förderintensität scheint für das Anforderungsniveau angemessen und somit attraktiv zu sein.



Perspektive 2023

Ausblick auf Neuerungen in Förder- und Systemlandschaft

- Neubauförderung geht in 2023 zum BMWSB über
- Förderprogramm Klimafreundliches Bauen (KfB) soll in 2023 nahtlos an „EH/EG 40 NH“ Förderung anschließen
- Ziel ist es eine verlässliche Förderungen für den Neubau anbieten zu können
- Eckpunkte der Förderung sind in Arbeit:
QNG und LCA werden bedeutende Rolle einnehmen
- als Grundlage für das Förderprogramm wird vollständige QNG-Systemlandschaft bereitstehen
- Rechenwerttabelle auf Grundlage ÖKOBAUDAT wird LCA vereinfachen und standardisieren
- Ankündigung: KfB/QNG-Informationsveranstaltung am 18.04.2023 auf der BAU 2023 in München





Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch Fragen?

QNG-Hotline: 030 / 257 679 435

Die Hotline steht Ihnen jeweils von
Montag - Donnerstag von 09.00 bis 13.00 Uhr
zur Verfügung.

